



WWF Regiobüro

Tel.: ++41 (0)71 221 72 30

Merkurstr. 2

Fax: ++41 (0)71 221 72 31

Postfach 2341

info@wwfost.ch

9001 St. Gallen

www.wwfost.ch

St. Gallen, 24. Februar 2025 / Medienmitteilung

## **Flächen und Freiwillige gesucht: Für einen wieselfreundlichen Thurgau!**

**Über 1'600 Meter Biodiversitätshecke für das Wiesel und über 100 Wieselburgen wurden im letzten Jahr vom WWF erstellt. An diesen Erfolg will der WWF anknüpfen und sucht weitere Flächen in Landwirtschaftsland, um wertvolle Aufwertungen umzusetzen.**

### **Das Wiesel - ein willkommener Mäusejäger**

Dank Asthaufen, Steinlinse, gestuften Waldrändern oder einer Biodiversitätshecke finden unsere einheimischen Wiesel wieder vermehrt einen geeigneten Lebensraum. Von diesen Kleinstrukturen profitieren nicht nur Mauswiesel und Hermelin, sondern auch viele andere Tier- und Pflanzenarten. Auch für uns Menschen sind die Wiesel ein Gewinn: Mit einer Wieselfamilie auf dem Landwirtschaftsbetrieb ist eine nachhaltige und einfache Mäusebekämpfung gewährleistet.

### **Gesucht: Standorte für Fördermassnahmen**

Damit möglichst viele weitere wieselfreundliche Strukturen entstehen können, werden im Thurgau Orte gesucht, wo Ast- und Steinhaufen angelegt, Hecken gepflanzt und Trockensteinmauern gebaut werden können. Geeignet sind Flächen im Kulturland aber auch Waldränder und Lichtungen. Die Fördermassnahmen für Wiesel werden vom WWF-Regiobüro AR/AI-SG-TG geplant und mit Hilfe von engagierten Freiwilligen umgesetzt. Für den Landwirten oder die Landwirtin entstehen keine Kosten.

### **Gesucht: Freiwillige**

Wer kein eigenes Land für Fördermassnahmen hat, und sich trotzdem für die Wiesel einsetzen will, kann als Freiwillige:r bei den Natureinsätzen mit anpacken. Hecken pflanzen, Trockensteinmauern bauen und Ast- und Steinhaufen anlegen sind praktische Tätigkeiten. Dabei lernt man nicht nur viel über die kleinen Raubtiere, sondern auch Gleichgesinnte kennen.

### **Die WWF-Frühjahrs-Natureinsätze im Thurgau:**

7. + 8. März 2025 / Wuppenau TG / Heckenpflanzungen für Wiesel und Kleintiere

15. März 2025 / Weingarten TG / Heckenpflanzung auf dem Pferdebetrieb

19. März 2025 / Frauenfeld TG / Heckenpflanzung auf den Weiden

Interessierte können sich bei Lea Karrer, [lea.karrer@wwf.ch](mailto:lea.karrer@wwf.ch), 071 221 72 30 melden. Weitere Infos unter [wwfost.ch/wiesel](http://wwfost.ch/wiesel)



Die Schaffung von Kleinstrukturen, wie Wieselburgen und Asthaufen, dient der geschützten Jungenaufzucht (Freiwillige an einem Natureinsatz 2024 im St. Pelagiberg TG).  
©Lisa Häfliger



Mauswiesel und Hermeline fressen im Durchschnitt 5 Mäuse pro Tag.  
©Shutterstock